



Klimawin BW

Einfacher Bericht

2025/2026

BANKWITZ beraten planen bauen Planungsgesellschaft mbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Aktivitäten	10
5. Weitere Aktivitäten	12
6. Unser Klimawin BW-Projekt	13
6.1 Das Projekt	13
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	13
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	14
6.4 Ausblick	14
Impressum	15

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Das Architekturbüro BANKWITZ beraten planen bauen wurde 1971 gegründet und firmiert seit dem 1. Oktober 2018 als BANKWITZ beraten planen bauen Planungsgesellschaft mbH.

BANKWITZ bietet ganzheitliche Planungsleistungen für Industrie- und Gewerbebau, öffentliche und Sonderbauten sowie Wohnbau. Das Leistungsspektrum umfasst Architektur- und Generalplanungsleistungen, Projektentwicklungen, Immobilienstrategien, Grundstücksanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie nachhaltige Energie- und Ökologiekonzepte. Ein besonderer Fokus liegt auf nachhaltigem Bauen und zukunftsfähigen Gebäudekonzepten, insbesondere im Holzbau.

Mit 42 MitspielerInnen – darunter ArchitektInnen, IngenieurInnen, BauzeichnerInnen, kaufmännische MitarbeiterInnen und Auszubildende – entwickelt BANKWITZ gemeinsam mit seinen BauherrInnen langlebige, wirtschaftliche und ressourcenschonende Lösungen.

Die Grundlage der Arbeit bildet eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit mit den KundInnen. Eine transparente Organisationsstruktur und die gemeinsam entwickelte „Spielkultur“ fördern Eigenverantwortung, Zusammenarbeit und kontinuierliche Weiterentwicklung. Dabei stehen Qualität, fachliche Kompetenz, Wertschätzung und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben im Mittelpunkt.



1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 03.06.2025

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Apfelsaftaktion, Kirchheim unter Teck		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: nein	
Art der Förderung:		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die BANKWITZ beraten planen bauen GmbH vereint 50 Jahre Erfahrung im Bauwesen mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit. Wir begleiten unsere Kunden auf dem Weg zu nachhaltigen Bauwerken, die nicht nur umweltfreundlich, sondern auch zukunftsfähig sind. Der ganzheitliche Ansatz gilt jedoch nicht nur für alle Projekte. Er zieht sich vielmehr als Grundeinstellung durch alle Bereiche des Unternehmens. Nachhaltigkeit ist ein selbstverständlicher Teil unserer Unternehmenskultur. Unser Ziel ist es, sowohl nachhaltig als auch wirtschaftlich erfolgreich zu handeln und durch dieses Verhalten authentisches Vorbild für andere zu sein.

Wir verbinden architektonische Qualität mit ökologischer Verantwortung und entwickeln ganzheitliche Lösungen für eine zukunftsfähige gebaute Umwelt. Unser besonderer Fokus liegt neben Neubauten auf dem Bauen im Bestand, der Weiterentwicklung bestehender Gebäude und der Betrachtung des gesamten Lebenszyklus einer Immobilie. Durch den Erhalt und die nachhaltige Transformation bestehender Bausubstanz leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Dabei betrachten wir Gebäude ganzheitlich hinsichtlich Investition, Betrieb, Umweltauswirkungen und langfristiger Nutzbarkeit.

Im Hinblick auf die Ressourcen und Kreislaufwirtschaft verfolgen wir das Ziel, die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen zu verringern und kreislauffähige Bauweisen zu fördern. Durch die bewusste Auswahl nachhaltiger und langlebiger Materialien, die Bewertung von Umweltwirkungen sowie die Betrachtung von Wiederverwendungs- und Recyclingpotenzialen integrieren wir ressourcenschonende Ansätze in unsere Planung.

Wir unterstützen Bauherren bei der Entwicklung nachhaltiger Gebäude durch Beratung zu ökologischen Baumaterialien, Fördermöglichkeiten, CO₂-Bilanzen und einem energieeffizienten Gebäudebetrieb. Unsere Erfahrung mit nachhaltigen Gebäudekonzepten zeigt sich unter anderem in der erfolgreichen Umsetzung eines Projekts mit DGNB-Zertifizierung in Platin.

Unser Anspruch ist es, Gebäude zu planen, die langfristig Bestand haben – ökologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Durch innovative Planung, verantwortungsbewussten Ressourceneinsatz und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Kompetenzen tragen wir dazu bei, dass Nachhaltigkeit zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Architektur wird.

4.3 Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [Nachhaltigkeitsbericht 2025](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
Leitsatz 01 – Klimaschutz	81	Ziele (klimapositive Architektur im Eisbärhaus) - CO₂-neutraler bzw. klimapositiver Gebäudebetrieb; Energieverbrauch reduzieren; erneuerbare Energien nutzen. Indikatoren - Photovoltaik; Batteriespeicher; Geothermie; Messung und Kontrolle der Verbrauchsdaten. Ergänzende Hinweise: Mechanische Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung; Fußbodenheizung/-kühlung; Geothermie; zentrale Mess-, Steuer- und Regeltechnik.
	94-95	Ziele (Energieeffizienz / Stromverbrauch) - Stromverbrauch geringhalten und kontinuierlich verbessern. Indikatoren - Strom-, Papier-, Wasser-, Kraftstoff- und CO₂-Verbrauch sowie Abfallaufkommen; Stromverbrauch je Vollzeit-Mitspieler. Ergänzende Hinweise: LED-Beleuchtung; Tageslichtsteuerung; Präsenzmelder; abschaltbare Steckdosenleisten; Geräte vollständig abschalten; Stromverbrauch einzelner Geräte messen.
	96-97	Ziele (Photovoltaik) - Eigenstromerzeugung und Energieautarkie erhöhen. Indikatoren - PV-Anlage ca. 85 kWp; Batteriespeicher 40,96 kW; Strom-Autarkie-Rate fast 50 %. Ergänzende Hinweise: Eigenproduzierter Strom wird überwiegend selbst genutzt; Speicherung von Überschüssen; Laden von E-Bikes und Elektrofahrzeugen.
	100-101	Ziele (Mobilität) - Unnötige Fahrten vermeiden und Elektromobilität fördern. Indikatoren - gefahrte Kilometer und CO₂-Emissionen; 2023/24: 94.869,43 km und 16.741 kg CO₂. Ergänzende Hinweise: Bahn für größere Entfernungen; gebündelte Baustellenfahrten; Elektro-/Hybridfahrzeuge; E-Bike; Jobrad.

Leitsatz	Siehe Seite(n)	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	82-83	Ziele (Holz- und ressourcenschonendes Bauen) ▪ Ressourcen und Umweltbelastungen reduzieren; nachhaltige und recyclingfähige Baustoffe einsetzen. Indikatoren ▪ „Graue Energie“; Umweltbelastung von Materialien; Einsatz von Holz und RC-Beton; Recyclingfähigkeit. Ergänzende Hinweise: Holz als nachwachsender, heimischer Rohstoff; Vorarlberger Ökoleitfaden; RC-Beton; vorgefertigte Bauteile; unbehandelte Materialien; rückbaubare und recycelbare Fassade.
	96-97	Ziele (Papierverbrauch) ▪ Papierverbrauch reduzieren und Digitalisierung ausbauen. Indikatoren ▪ Papierverbrauch gesamt und je Vollzeit-Mitspieler Ergänzende Hinweise: Wiederverwendung einseitig bedruckten Papiers; keine E-Mail-Ausdrucke; digitale Prozesse; FSC-zertifiziertes Papier.
	98-100	Ziele (Wasserverbrauch) ▪ Wasserverbrauch reduzieren; Zielwert unter 4,0 m³ je Vollzeit-Mitspieler. Indikatoren ▪ Gesamtverbrauch, Verbrauch je Vollzeit-Mitspieler und Regenwasserverbrauch; 2024: 3,89 m³ je Vollzeit-Mitspieler. Ergänzende Hinweise: Regenwassersammlung für Toilettenspülung und Gartenbewässerung; Zisterne mit 42.300 Litern.
	102-103	Ziele (Beschaffung) ▪ Umweltverträgliche und ressourcenschonende Materialien beschaffen; Materialbestände reduzieren. Indikatoren ▪ Ökologie, Regionalität, Recyclingfähigkeit und Nachhaltigkeitskennzeichen; Prüfung der Lieferanten. Ergänzende Hinweise: Beschaffungsrichtlinie; Vorarlberger Ökoleitfaden; Kanban-System; regionale Produkte; recycelbare Büromöbel und Bürostühle.
	104	Ziele (Abfall und Entsorgung) ▪ Abfall vermeiden, reduzieren und Materialien wiederverwenden Indikatoren ▪ Abfallaufkommen und getrennte Abfallarten. Ergänzende Hinweise: Mülltrennung; Wiederverwendung von Papier, Ordnern und Registern; nachfüllbare Gebinde, Toner und Marker; Weitergabe gebrauchter Möbel und Geräte an Zweitnutzer.

5. Weitere Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [Nachhaltigkeitsbericht 2025](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der Klimawin BW eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	▪ 66,67,81
Leitsatz 04 – Biodiversität	▪ 66,67
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	▪ 24,27
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	→ Wir haben uns im Jahr 2019 im Rahmen von Global Compact dazu verpflichtet. Die Werte, die wir im Büro leben, entsprechen den Richtlinien und den darin verankerten Menschenrechten.
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	▪ 59-66
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ 48-58
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	▪ 21,30,40
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	▪ 27,66,68
Leitsatz 11 – Transparenz	▪ 21,47,49,51
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	▪ 23,37,90

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Im Rahmen unserer Apfelsaftaktion sammeln unsere Auszubildenden regional gewachsene Äpfel und bringen diese zur Verarbeitung zu einer lokalen Mosterei. Dort werden die Äpfel zu Apfelsaft weiterverarbeitet, abgefüllt und anschließend den Mitarbeitenden im Büro zur Verfügung gestellt. Die Aktion verbindet die Nutzung regionaler Ressourcen mit einem praktischen Nachhaltigkeitsprojekt innerhalb unseres Unternehmens. Sie ermöglicht unseren Auszubildenden, sich aktiv mit nachhaltigem Handeln auseinanderzusetzen und fördert gleichzeitig die Wertschätzung regionaler Lebensmittel.



6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Die Unterstützung des Projekts erfolgt insbesondere durch den persönlichen Einsatz unserer Auszubildenden. Sie übernehmen die Sammlung der Äpfel sowie die Organisation und Begleitung des Verarbeitungsprozesses bis zur Herstellung des fertigen Apfelsafts.

Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Aktion durch die Bereitstellung der erforderlichen organisatorischen Rahmenbedingungen und die Einbindung der Maßnahme in den Arbeitsalltag. Die Nutzung und Verarbeitung regionaler Äpfel sowie die Zusammenarbeit mit der lokalen Mosterei ergänzen die personelle Unterstützung durch eine materielle und organisatorische Förderung.

Umfang der Förderung: 64 Arbeitsstunden

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die Apfelsaftaktion konnten regionale Äpfel sinnvoll verwertet und zu einem nachhaltigen Produkt weiterverarbeitet werden. Der daraus entstandene Apfelsaft steht den Mitarbeitenden im Büro zur Verfügung und schafft eine direkte Verbindung zwischen nachhaltigem Handeln und dem Arbeitsalltag.

Die Aktion trägt dazu bei, das Bewusstsein für regionale Kreisläufe, den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und nachhaltige Unternehmensaktivitäten zu stärken. Gleichzeitig erhalten unsere Auszubildenden die Möglichkeit, sich aktiv an einem Nachhaltigkeitsprojekt zu beteiligen und Verantwortung zu übernehmen.

6.4 Ausblick

Aufgrund der positiven Erfahrungen soll die Apfelsaftaktion auch zukünftig fortgeführt werden. Die Einbindung unserer Auszubildenden in nachhaltige Projekte möchten wir weiterhin fördern und damit Nachhaltigkeit im Unternehmensalltag erlebbar machen.

Darüber hinaus prüfen wir kontinuierlich weitere Möglichkeiten, nachhaltige Maßnahmen innerhalb unseres Unternehmens umzusetzen und das Engagement für ökologische sowie soziale Nachhaltigkeit weiter auszubauen.



Impressum

Herausgeber

BANKWITZ beraten planen bauen
Planungsgesellschaft mbH
Eisbärhaus
Limburgstraße 5
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: +49 7021 92055-0
E-Mail: info@bankwitz.de
Internet: www.bankwitz.de

Quellenverzeichnis

Abbildungen: © Niels Schubert Fotograf | BFF

Stand

12.08.2026